

Zeitschrift: Verhandlungen der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft =
Actes de la Société Helvétique des Sciences Naturelles = Atti della
Società Elvetica di Scienze Naturali

Herausgeber: Schweizerische Naturforschende Gesellschaft

Band: 84 (1901)

Vereinsnachrichten: XIII. Bericht der Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz

Autor: Christ, H. / Fischer, Ed.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

XIII.

Vierter Bericht der Kommission
für die
Kryptogamenflora der Schweiz
1900/1901.

Geehrte Herren!

Die Kommission für die Kryptogamenflora der Schweiz ist im verflossenen Jahre in ihrem Bestande unverändert geblieben. Sie hielt eine Sitzung ab am 8. Dezember 1900, in welcher hauptsächlich das weitere Arbeitsprogramm zur Besprechung kam.

Von den „Beiträgen zur Kryptogamenflora der Schweiz“ ist im Berichtjahre Band I, Heft 2 zur Veröffentlichung gelangt:

H. Christ, „Die Farnkräuter der Schweiz“, Bern 1900, 189 S. 8^o.

Im Druck befindet sich die Bearbeitung der schweizerischen Grün-Algen von Prof. Chodat in Genf (bis jetzt 18 Bogen).

Für weitere Publikation sind zunächst folgende Gruppen in Aussicht genommen worden, die von den betreffenden Bearbeitern z. T. bereits in Angriff genommen sind:

Die Uredineen (Prof. Ed. Fischer in Bern).

Die Myxomyceten (Professoren R. Chodat und Martin in Genf).

Die Mucorineen (Dr. Lendner in Genf).

In Betreff der Hymenomyceten ist die Kommission der Ansicht, es könne zur Zeit noch unmöglich an eine monographische Bearbeitung derselben als Ganzes gedacht werden; dagegen wurden Bearbeitungen einzelner Genera oder vielgestaltiger Spezies derselben in's Auge gefasst; eine solche Arbeit von Herrn Prof. Martin in Genf liegt bereits fertig vor.

Diese in Aussicht genommenen Veröffentlichungen werden freilich, bei den bescheidenen Mitteln, die der Kommission zur Verfügung stehen, nur ganz allmählich, im Laufe einer Reihe von Jahren an die Hand genommen werden können.

Die Kommission steht gegenwärtig im Tausche mit 32 Gesellschaften, Instituten und Redaktionen. Die auf diese Weise eingehenden Publikationen werden der Bibliothek der Schweizer. Naturf. Gesellschaft zugewiesen.

Die Rechnung pro 1900 ergab folgendes Resultat:

Einnahmen.

Saldo letzter Rechnung	Fr. 1,270. 55
Bundesbeitrag pro 1900	„ 1,200. —
Erlös f. verkaufte Exemplare d. „Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz“	„ 69. 60
Zinse	„ 62. 80
	<hr/>
	Fr. 2,602. 95

Ausgaben.

Druck der „Beiträge zur Kryptogamenflora der Schweiz“: a Conto-Zahlungen für die Arbeiten von Dr. Christ und Prof. Chodat	Fr. 1,300. —
Saldo-Zahlung für 450 Exemplare der Beiträge, Bd. I, Heft 2	„ 416. 95
	<hr/>
Uebertrag	Fr. 1,716. 95

	Uebertrag	Fr. 1,716. 95
Zeichnungen für die Arbeit von Dr. H. Christ	„	110. —
Clichés zur Arbeit von Prof. R. Chodat	„	538. 40
Für Begleitziirkulare zu Bd. I, Heft 2 etc.	„	30. 80
Für Speditionsauslagen	„	7. 40
Reiseentschädigungen an die Comité- mitglieder u. Quästoratsgratifikation	„	48. 70
Porto-Auslagen	„	8. 75
	Total der Ausgaben	Fr. 2,461. —
Saldo	„	141. 95
		<u>Fr. 2,602. 95</u>

Für die Arbeiten, deren Veröffentlichung die Kommission in Aussicht genommen hat, bedürfen wir auch weiterhin die Unterstützung der Bundesbehörden, und wir bitten Sie daher, auch für das nächste Jahr bei denselben um einen Kredit von Fr. 1200. — nach-zusuchen.

Basel und Bern, im Juli 1901.

Der Präsident:
Dr. H. Christ.

Der Sekretär:
Ed. Fischer, Prof.

Leere Seite
Blank page
Page vide